

Pressedienst des Kreises Borken vom 19. 05. 2008

Beratungslehrer informieren sich über Krisenintervention

Dank an Heribert Junker für sein Engagement in der Schulberatungsstelle

Kreis Borken.

Wie sich Krisen in der Schule meistern lassen, darüber haben sich jetzt Beratungslehrer der weiterführenden Schulen im Kreis Borken informiert. Auf Einladung der Regionalen Schulberatungsstelle trafen sie sich im Kreishaus.

In Reaktion auf das Attentat vom Emsdetten hatte das Schulministerium im Herbst vergangenen Jahres an alle Schulen so genannte „Notfallpläne“ verteilt, die Handlungsempfehlungen für Notfälle und Krisen geben.

„Jetzt steht die Bildung innerschulischer Krisenteams an,“ erläutert Dr. Stephan Pschenny. Der Schulpsychologe ist Krisenbeauftragter in der Schulberatungsstelle für den Kreis Borken. „Wir wollen anregen, dass die in Gesprächsführung besonders geschulten Beratungslehrkräfte Mitglieder dieser Krisenteams werden.“ Mit den Beratungslehrkräften der Grundschulen erörtern die Mitarbeiter der Regionalen Schulberatung das Thema am Dienstag, 20. Mai.

Die Schulberatungsstelle kümmert sich intensiv um die Fortbildung von Pädagogen zu Beratungslehrern. In den Jahren 2000 bis 2007 besuchten über 150 Lehrkräfte die Kurse. Der Leiter der Schulberatungsstelle, Diplom- Psychologe Michael Sylla, und der erfahrene Beratungslehrer Heribert Junker vermittelten den Lehrerinnen und Lehrern das nötige Rüstzeug. Auf dem Stundenplan standen Themen wie Gesprächsführung, Lernförderung, Konfliktberatung und Begabungsförderung. Bereits in den achtziger Jahren hatte Heribert Junker die Schulberatungsstelle, in der damals nur ein einziger Psychologe arbeitete, unterstützt. „Ohne das Engagement von Herrn Junker hätten wir heute nicht diese große Anzahl an fortgebildeten Beratungslehrkräften im Kreis“, betonte Fachbereichsleiter Bernhard Grote beim Treffen im Kreishaus. Er dankte Heribert Junker für die langjährige Mitarbeit, denn der Lehrer an der Herta-Lebenstein-Realschule in Stadtlohn geht zum Ende des Schuljahres in Altersteilzeit und verabschiedet sich damit auch aus dem Arbeitskreis der Beratungslehrer.

Informationen zur Regionalen Schulberatungsstelle und dem Thema „Krisenintervention an Schulen“ finden sich auch im Internet unter www.rsb-borken.de.



Pressekontakt: Kreis Borken, Andrea Hertleif, Tel.: 0 28 61 / 82 - 21 09

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgendes Medium anbieten:

Einsatz für Beratungslehrer: Fachbereichsleiter Bernhard Grote (Mitte) und Michael Sylla (r.), Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Borken, dankten Heribert Junker.



Herausgeber:

Kreis Borken
Der Landrat
Büro des Landrats
Pressestelle
Burloer Straße 93
46325 Borken
Telefon: (0 28 61) 82 21 - 07 / 09
Fax: (0 28 61) 82 - 13 41
E-Mail: pressestelle@kreis-borken.de



Die Pressestelle "Kreis Borken" ist Mitglied bei [presse-service.de](http://www.presse-service.de) [<http://www.presse-service.de/>]. Dort können Sie Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.